

„Zum Verständnis unserer komplexen Welt ist eine ganzheitliche Betrachtungsweise notwendig, um die Vernetzung von Natur, Ökologie, Ökonomie, von sozialen, politischen und kulturellen Bedingungen aufzuzeigen und das Zusammenwirken Raum prägender Faktoren und Prozesse zu erkennen.“ (Bildungsplan 2014, S. 238).

Ziel des Geographieunterrichts am LÖWENROT-Gymnasium ist es, die Schülerinnen und Schüler zum vernetzen Denken anzuregen und ihnen die Raumwirksamkeit des menschlichen Handelns vor Augen zu führen. Die Schülerinnen und Schüler werden darin geschult, Sachverhalte aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und zu bewerten. Vermittelt werden Kompetenzen wie problemlösendes Denken, kritischer Umgang mit Materialien sowie weitere methodischen Fähigkeiten.

Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten finden sich auch in der schriftlichen Leistungsmessung wieder.

1) Gewichtungsverhältnis der Leistungsbereiche im Fach Geographie

Klasse 5-12:

Schriftliche Leistungen : sonstigen Leistungen = 50:50

2) Schriftliche Leistungsmessung

a) Anzahl

Es finden max. 4, jedoch mindestens 2 schriftliche Leistungsprüfungen pro Schuljahr statt.

b) Art/Inhalt

Die drei Anforderungsbereiche des gymnasialen Operatorenkatalogs bilden die Grundlage für die kompetenzorientierte schriftliche Leistungsmessung.

Methodik: Der kompetente Umgang mit Materialien wie z. B. Karten, Klimadiagrammen, Statistiken, Höhenprofilen, Blockbildern, Satellitenbildern, Bevölkerungspyramiden und Karikaturen, bilden einen wichtigen Bestandteil der schriftlichen Leistungsmessung. Darüber hinaus können weitere methodische Kompetenzen, wie z. B. das Erstellen von Fließschemata, Wirkungsgefügen und kommentierten Blockbildern, Teil der schriftlichen Leistungsmessung sein.

Anforderungsbereiche:

<p>Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben und Beschreiben von fachspezifischen Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang unter reproduktivem Benutzen geübter Arbeitstechniken. Dies erfordert vor allem</p> <p>Reproduktionsleistungen.</p>	<p>Anforderungsbereich II umfasst das selbstständige Erklären, Bearbeiten und Ordnen bekannter fachspezifischer Inhalte und das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte. Dies erfordert vor allem</p> <p>Reorganisations- und Transferleistungen.</p>	<p>Anforderungsbereich III umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, den eingesetzten Methoden und gewonnenen Erkenntnissen, um zu Begründungen, Folgerungen, Beurteilungen und Handlungsoptionen zu gelangen. Dies erfordert vor allem Leistungen der</p> <p>Reflexion und Problemlösung.</p>
<p>Anforderungsbereich I</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiedergeben von grundlegendem Fachwissen unter Verwendung der Fachterminologie. - Bestimmen der Art des Materials - Entnehmen von Informationen aus unterschiedlichen Materialien - Benennen und Anwenden von Arbeitstechniken und Methoden 	<p>Anforderungsbereich II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklären kategorialer, struktureller und zeitlicher Zusammenhänge - sinnvolles Verknüpfen und Einordnen unterschiedlicher, z.B. politischer, ökonomischer, soziologischer, historischer, raumspezifischer Sachverhalte - Unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil 	<p>Anforderungsbereich III</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständiges Erörtern unterschiedlicher Sachverhalte - Entfalten einer strukturierten, multiperspektivischen und problemorientierten Fragestellung - Reflektieren der eigenen Urteilsbildung - problemorientiertes Umsetzen von Kenntnissen und Erkenntnissen in gestaltender Form

Gewichtung:

Auf dem Anforderungsbereich II sollte der Schwerpunkt liegen. Je nach Thema und Zeitpunkt der Leistungsmessung kann die Gewichtung variieren. Im Sinne des Spiralcurriculums verliert der Anforderungsbereich I zu Gunsten des Anforderungsbereichs III an Gewicht.

Daraus ergeben sich mögliche Gewichtungen:

- Klasse 5-7: I: 40% II: 50% III: 10%
- Klasse 8-10: I: 30% II: 50% III: 20%
- Kursstufe: I: 30% II: 50% III: 20%

c) Notenfindung

Bei 50% der zu erreichenden Punkte wird in der Regel folgende Note erteilt:

- Klasse 5-10: 4+
- Für die Kursstufe gilt die Tabelle des Kultusministeriums